

## Das neugeborene Fohlen und die Mutterstute

Äussere Zeichen einer bevorstehenden Geburt können sein:

- eine Trächtigkeitsdauer >320 Tage
- die Lockerung der Becken-Bänder und die Dehnung der Schamlippen
- Wachströpfchen an den Zitzen
- Euterbildung

Die drei Phasen der Geburt:

- 1.) Erste Wehen: Stute wird unruhig, wechselt liegen mit stehen ab, schwitzt – der Fetus positioniert sich im Geburtskanal – diese Phase dauert unterschiedlich lange.
- 2.) Platzen der Fruchthüllen und Herauspressen des Fohlens: Vordergliedmassen, übereinanderliegend, werden sichtbar, dann die Nüstern, normalerweise liegt die Stute in Seitenlage, Dauer ca. 20 Minuten.
- 3.) Abgang der Nachgeburt, normalerweise innert 3 Stunden nach Geburt

Um den Zustand eines neugeborenen Fohlens beurteilen zu können, bedarf es der Kenntnis einiger wichtiger Referenzwerte. Ein gesundes, neugeborenes Fohlen sollte:

- unmittelbar nach der Geburt einen ausgeprägten Saugreflex zeigen
- kurz nach der Geburt erste Aufstehversuche unternehmen
- innerhalb von ca. 1-2 Stunden nach der Geburt stehen können
- innerhalb von ca. 2-3 Stunden nach der Geburt bei der Stute zu trinken beginnen
- anschl. an die Milchaufnahme, innerhalb von ca. 4-6 Stunden, erstmals Kot absetzen
- innerhalb von ca. 6 Stunden nach der Geburt erstmals Harn absetzen

Mangelnde Kolostrumaufnahme stellt ein häufiges und ernst zu nehmendes Problem neugeborener Fohlen dar. Da Fohlen während der Trächtigkeit keinerlei Antikörper über die Gebärmutter erhalten, sind sie absolut auf die erste Milch (Kolostrum, Biestmilch) der Mutterstute angewiesen. Diese Biestmilch sollte idealerweise gelb, dickflüssig und klebrig sein. Hat die Stute vor der Geburt vorzeitig Milch verloren (Tröpfeln aus Euter), Kolostrum schlechter Qualität (niedriger Antikörpergehalt) oder das Fohlen trinkt zu wenig, schlägt sich dies auf die Gesundheit des Fohlens nieder. Nach Ablauf der ersten zwölf Stunden unmittelbar nach der Geburt ist es zu spät für eine weitere Kolostrumaufnahme. Vereinfacht gesagt schliesst sich dann die Darmbarriere und es können keine Antikörper mehr über den Darm in die Blutbahn gelangen. Bei zu geringem Antikörpergehalt im Blut des Fohlens ist eine Plasmaspende eines erwachsenen Pferdes nötig, denn ein zu niedriger Antikörpergehalt in der Blutbahn des Fohlens stellt ein ernsthaftes Risiko für seine Überlebensfähigkeit dar (allfälliger für lebensbedrohliche Infektionen). Um zu überprüfen ob ein Fohlen über genügend Antikörper verfügt oder nicht, empfiehlt es sich rund 24h nach der Geburt einen Schnelltest bei uns durchzuführen. Dieser zeigt an ob das Fohlen ausreichend mit Antikörpern versorgt ist. Der Nabel eines Fohlens soll nicht unnötig und ohne Handschuhe berührt werden. Ein Abbinden des

feuchten Nabels ist nicht nötig. Der Nabel soll am Tag der Geburt und an den folgenden 1-2 Tagen vorsichtig zweimal täglich desinfiziert werden (Betadine bzw. Chlorhexidin, verdünnt).

Ein Fohlen mit Anzeichen von Unreife (Schwäche, Mühe beim Aufstehen, geringe Sauglust, geringes Geburtsgewicht) stellt immer ein Notfall dar und soll schnell und intensiv behandelt werden.

Es empfiehlt sich Stute und Fohlen am Tag nach der Geburt durch einen Tierarzt untersuchen zu lassen. Dem Fohlen kann zu diesem Zeitpunkt Vitamin E/Selen und Tetanusserum verabreicht werden. Letzteres ist dann indiziert, wenn der Impfstatus der Mutterstute ungenügend ist. Zudem kann eine Blutprobe für den oben genannten Schnelltest Aufschluss darüber geben ob das Fohlen über genügend Antikörper verfügt.

Geht die Nachgeburt der Stute nicht von alleine ab, spricht man von einem sogenannten Nachgeburtverhalten und die Stute benötigt tierärztliche Unterstützung beim Ablösen der Nachgeburt. Den Besitzern wird empfohlen „herabhängende“ Anteile der Nachgeburt nach oben zu binden (z.B mit Klebebinde), sodass die Stute nicht darauf tritt und die Nachgeburt dadurch gewaltsam abgelöst wird.